

MINIMA THEOLOGICA

Spuren des Heiligen heute

Auch in den beschleunigten Lebenswelten von heute gibt es Spuren des Heiligen: Momente, in denen der säkulare Horizont über sich selbst hinausweist, Erfahrungen menschlicher Selbsttranszendenz, die klar machen, dass das, was ist, nicht alles ist. In Kunst, Literatur, Musik und Architektur lässt sich ein Vorschein der Fülle erfahren.

Im Vorspiel zu seinem Buch schreibt Prof. Tück: „Fehlt nichts mehr, wenn Gott fehlt? Können wir uns mit der Welt, in der wir leben, so arrangieren, dass wir rundum zufrieden sind und nichts mehr vermissen? Klar, können wir, sagen die einen. [...] Nein, sagen die anderen, die alte Lehre von der Gottebenbildlichkeit des Menschen kann doch wegen der Verdunstung des Glaubens und der wachsenden religiösen Indifferenz nicht vorschnell aufgegeben werden. Der Mensch ist von Natur aus religiös, er hat eine Antenne für Gott, es gibt eine Sehnsucht, die nicht durch irdische Glücksangebote gestillt werden kann. [...] gibt es in der Skala menschlicher Erfahrungen Intensitätsmomente, die durchlässig sind auf das Andere, das hier kalkuliert vage als das Heilige bezeichnet wird: Unverhofftes Glück, für das man danken möchte, Unterbrechungen in der wohltemperierten Existenz, die aufhorchen lassen und nachdenklich stimmen, Erfahrungen der Vergeblichkeit, die den Himmel verdunkeln, Einbrüche von Ohnmacht und Verzweiflung, die nach einer rettenden und erlösenden Macht fragen lassen. Auch im Medium des Ästhetischen gibt es Durchbruchserfahrungen, die ergreifen und staunen lassen.“

German Schwarz
Thomas-Morus-Bildungswerk

9.45 Uhr Eröffnung

**Spuren des Heiligen heute –
Von weiten und verlorenen
Horizonten**

10.45 Uhr Pause

11.00 Uhr **Erfahrungsräume des Heiligen
in Architektur und Kunst –
Vom Sehen**

12.00 Uhr Mittagessen und Pause

13.00 Uhr **Erfahrungsräume des Heiligen
in der Literatur - Vom Fühlen**

14.00 Uhr Pause

14.15 Uhr **Erfahrungsräume des Heiligen
in Wort und Klang - Vom Hören**

15.15 Uhr **Spuren des Heiligen heute –
Von erfüllender Resonanz und
berührender Transzendenz**

15.30 Uhr Kaffee und Ende des Studientages

Der Referent:

Jan-Heiner Tück,
Dr. theol., Professor
für Dogmatik und
Dogmengeschichte an
der Katholisch-
Theologischen Fakultät
Der Universität Wien;
Mitglied der Glaubens-
kommission der Dt.
Bischofskonferenz



hier bitte abtrennen

Zum Studientag mit Prof. Dr. Jan-Heiner Tück

am 21. März 2026 in der Christuskirche, Häktweg 4-6, 18057 Rostock
melde ich mich mit Personen an:

Weitere Personen

Name: 1.

Vorname: 2.

Straße: 3.

PLZ: Ort: 4.

Telefon:

MINIMA THEOLOGICA

Spuren des Heiligen heute

Veranstalter:

Thomas-Morus-
Bildungswerk Schwerin

**Veranstaltungsort:**

Gemeindezentrum
der Christuskirche Rostock
Häktweg 4-6,
18057 Rostock

Zeit:

21. März 2026
9.45 Uhr - 15.30 Uhr

Tagungsbeitrag:

20,00 Euro pro Person
(Mittagsimbiss und Kaffee inklusive -
Institutsbeitrag 12,00 Euro)

Ermäßigung für Schüler, Azubis, Studenten
und Arbeitslose 10,00 Euro

Anmeldung:

mit dem Anmeldeformular
oder telefonisch unter 0385 – 207540-72
oder per E-Mail an
j.volkstaedt@tmb-schwerin.de

bitte spätestens **bis 13. März 2026!**

„Wer heutzutage an Gott glaubt, ist selbst so
etwas wie ein Wunder, weil er in einer weithin
säkular gewordenen Welt gläubig geblieben
ist.“

(Tück, MINIMA THEOLOGICA, S. 18)



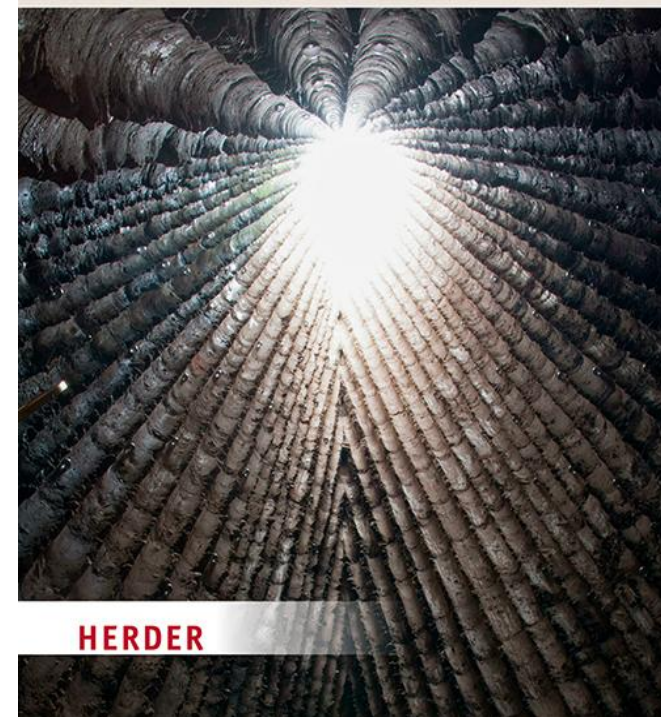
Thomas-Morus-Bildungswerk
Bildungsarbeit in katholischer Trägerschaft in Mecklenburg
gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern

lädt ein zu einem Studententag

Jan-Heiner Tück

MINIMA THEOLOGICA

Spuren des Heiligen heute



**am Samstag, 21. März 2026
im Gemeindezentrum der
Christuskirche Rostock**